

# **DIE LINKE.**

*in der Bezirksvertretung 8 – Kalk*

*Heinz Peter Fischer*

Herrn Bezirksbürgermeister  
Markus Thiele

Herrn Oberbürgermeister  
Jürgen Roters

*Haus Neuerburg*

*Gülichplatz 1-3 · 50667 Köln*

*Postanschrift:*

*Postfach 103564 · 50475 Köln*

*Tel: 0221/221-27844 · Fax: 0221/221-27841*

*Email: [HP.Fischer@KoelnBrueck.de](mailto:HP.Fischer@KoelnBrueck.de)*

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 05.11.2009

**AN/1671/2009**

## **Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	12.11.2009, TOP 9.2.8

## **Zustand des Spielplatzes in der Merheimer Heide Anfrage des Einzelvertreters Fischer (Die Linke.Köln) vom 05.11.2009**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ich bitte Sie die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung am 12.11.2009 zu setzen.

Circa 200 Meter Luftlinie östlich des Flughafenstadions liegt oder lag in der Merheimer Heide ein Spielplatz. (siehe Anlage) Er war zwar nicht übermäßig toll möbliert, aber doch mit einer vielseitigen Holzkonstruktion, zum Klettern und Rutschen, mit überdachter "Aussichtsplattform" und umliegenden kleineren "Spiralwippen" u.ä. , alles auf einem großen Sandplatz, in dem die Jüngsten ihre „Plätzchen backen“ konnten, während die älteren Kinder im angrenzenden Wald in den alten Bäumen kletterten oder sich verstecken konnten und Eltern, Großeltern und andere auf den Bänken saßen und miteinander redeten.

Nicht nur für Eltern und Großeltern von Kindern zwischen 1 und 10, sondern auch für Gruppen (Kindergärten, Grundschulen) war er das "attraktive" Ziel von Spaziergängen zur und durch die Merheimer Heide.

Pünktlich zu den Sommerferien 2009 wurde alles bis auf eine einsame Wippe abgebaut, sodass gerade die Kinder, deren Eltern sich keinen Ferienurlaub leisten können, dieses Ziel nicht mehr hatten.

Inzwischen ist der Sand bis über den Gehweg hin verstreut, sodass sogar angeleinte Hunde hier gern das Beinchen heben, da die Grenze zum Spielplatz weder für HalterIn noch Hund erkennbar ist.

Deshalb bitte ich um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wer ist der Betreiber bzw. Eigentümer des Spielplatzes und warum wurden die Spielgeräte durch wen demontiert?
2. Wie ist der Sachstand bezüglich einer Neugestaltung des Spielplatzes und wann ist mit der Fertigstellung zu rechnen?
3. Woran liegt es, dass die Arbeiten so lange dauern und augenscheinlich unter- oder gar abgebrochen wurden?
4. Ist bei der Neuplanung, sofern es eine solche gibt, berücksichtigt worden, ob sich diese Stelle auch für einen Mehrgenerationenplatz eignen würde und mit welchem Ergebnis?
5. Welche Maßnahmen werden in Zukunft ergriffen, um sowohl Hunden als auch ihren Haltern zu signalisieren, dass es sich bei dem Spielplatz, bzw. dem was davon übrig ist nicht um eine Hundetoilette handelt?

Mit freundlichen Grüßen  
gez. HP Fischer  
(Bezirksvertreter)